

APHORISMEN ZU SCHULE UND BILDUNG

Gute Nachricht Bibel, Sir 21,19.21 (??)

- ☆ Der Unvernünftige hält Bildung für ebenso hinderlich wie Handschellen und Fußseisen. Für den Verständigen ist Bildung wie ein schmückender goldener Armreif.

Anonym – unbekannt

- ☆ Ein guter Erzieher erzieht nicht, sondern er lebt.
- ☆ Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn wir alles, was wir gelernt haben, vergessen haben.
[zitiert in: Lietzmann, Walther: Methodik des mathematischen Unterrichts, 1. Teil Leipzig (Quelle und Meyer) 1919, S. 51]

Aristoteles (384–322 v. Chr., griechischer Philosoph)

- ☆ Gebildete Menschen sind den ungebildeten genauso überlegen wie die Lebenden den Toten.

Isaak Asimov (??)

- ☆ Der aufregendste Satz, den man in der Wissenschaft hören kann, der Satz, der neue Entdeckungen ankündigt, ist nicht „Heureka“ (Ich hab's gefunden.), sondern „Das ist komisch...“

Augustinus (354-430, Kirchenlehrer)

- ☆ In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.

Stephen Bock (Mathematiker?)

- ☆ Lesen war etwas, was Jay nur aus Büchern kannte, aber er war sehr begierig, es einmal selbst auszuprobieren. [zitiert nach Dunham: Mathematik von A-Z, S. 192]

Derek Bok (*1930, ??)

- ☆ Wenn du denkst, Bildung ist zu teuer, versuch's mit Dummheit.

Heinrich Böll (1917-1985, deutscher Schriftsteller)

- ☆ Man muss zu weit gehen, um zu sehen wie weit man gehen kann.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945, deutscher Theologe und Widerstandskämpfer)

- ☆ Jede Gabe Gottes ist gleichzeitig Aufgabe, wie umgekehrt jede Aufgabe Gottes die Gabe voraussetzt.

Bertolt Brecht (1898-1956, deutscher Dramatiker)

- ☆ „Das Denken gehört zu den größten Vergnügungen der menschlichen Rasse.“
[Bertolt Brecht: Leben des Galilei (3. Bild)]

Benjamin Britten (1913-1976, englischer Komponist, Dirigent und Pianist)

- ☆ Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.

Jérôme Seymour Bruner (*1915, US-amerikanischer Entwicklungspsychologe)

- ☆ „Jedem Kind kann auf jeder Enzwicklungsstufe jeder Lehrgegenstand in einer intellektuell ehrlichen Form erfolgreich gelehrt werden.“
[zitiert nach: Wittmann, Erich: Grundfragen des Mathematikunterrichts, Vieweg 1981⁶, S. 84]
- ☆ Some elements of discovery
 1. „Gebrauche Deinen eigenen Kopf!“
 2. „Erwirb Dir Dein eigenes Wissen!“
 3. „Denken ist selbstbegründend!“
 4. „Löse Probleme durch Prüfung von Hypothesen!“
 5. „Lerne Dein Verhalten zu beschreiben!“
 6. „Erkunde die in einer Situation enthaltenen Gegensätze!“[J. S. Bruner: Some elements of discovery, in: Bruner: The relevance of education, London 1972]

Leonardo Di Caprio (*1974, Schauspieler)

- ☆ Wenn man das tun darf, was man am besten kann, und dabei glücklich ist, hat man im Leben mehr erreicht als die meisten Menschen.

Marcus Tullius Cicero (106-43v.Chr., römischer Politiker und Philosoph)

- ☆ Lasst jedermann das tun, was er am besten versteht.

Johannes Chrysostomus (349-407, Erzbischof von Konstantinopel)

- ☆ „Mehr als alle Maler, Bildhauer und alle dergleichen Künstler schätze ich den, welcher die jugendlichen Gemüter zu bilden versteht“
[zitiert nach: Verhandlungen der 43. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Köln vom 24. bis 28. September 1895. Im Auftrag des Präsidiums redigiert von E. Oehley, Leipzig (Teubner) 1896, S. 223]

Marie Curie (1867-1934, französische Chemikerin und Physikerin)

- ☆ „Man merkt nie, was schon getan wurde; man sieht nur das, was noch zu tun bleibt.“
[zitiert nach: DIE RHEINPFALZ vom 15.1.2018]

Salvadore Dali (1904-1989, spanischer Maler)

- ☆ Das Schlimmste an der heutigen Jugend ist, dass man nicht mehr zu ihr gehört.

René Descartes (1596-1650, französischer Philosoph)

- ☆ Nichts auf der Welt ist so gerecht verteilt wie der Verstand; denn jedermann ist überzeugt, dass er genug davon habe.

Friedrich Adolph Wilhelm Diesterweg (1790-1866, deutscher Pädagoge)

- ☆ „Die Einsichten, die Wissenschaften sind dem Lernenden nicht zu geben, sondern er ist zu veranlassen, daß er sie finde, sich selbsttätig ihrer bemächtigt. Diese Lehrmethode ist die beste, die schwierigste, die seltenste.“
[Diesterweg, F.A.W.: Didaktische Regeln und Gesetze, Quelle & Meyer (Heidelberg) 1970, S. 34]

Jürgen Dietz (1941-2015, Fastnachter „Der Bote vom Bundestag“)

- ☆ Jeder kann alles, wenn man nur das Niveau entsprechend senkt.
[Fastnachts-Fernsehsitzung 2002]

Albert Einstein (Physiker, 1879-1955)

- ☆ Das Denken um seiner selbst willen ist wie Musik. [zitiert nach „Die Rheinpfalz“ vom 5.3.2005]
- ☆ Ich halte es für besonders wichtig, dass sich ein junger Geist zunächst seinen Weg in der Welt der Phänomene sucht und ihm Formeln ganz und gar erspart bleiben. [zitiert nach: bildung+science 01/2005]
- ☆ Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.
[zitiert nach „Die Rheinpfalz“ vom 5.3.2005]
- ☆ Wissenschaft ohne Religion ist lahm, Religion ohne Wissenschaft ist blind.
[zitiert nach Meinig, Pierre: Lass die Kirche im Dorf, S. 120]

Ralph Waldo Emerson (1803-1882, US-amerikanischer Philosoph)

- ☆ Was wir am nötigsten brauchen, ist ein Mensch, der uns zwingt, das zu tun, was wir können.
[zitiert nach „DIE RHEINPFALZ AM SONNTAG“ vom 15.8.2010]

Mihai Eminescu (1850-1889, rumänischer Dichter)

- ☆ Kein Mensch lernt denken, indem er die fertig geschriebenen Gedanken anderer liest, sondern dadurch, daß er selbst denkt. [www.mathematik.de]

Desiderius Erasmus von Rotterdam (1466?-1635, humanistischer Gelehrter)

- ☆ Der erste Schritt beim Lernen ist die Liebe zum Lehrer, und im Verlauf der Zeit wird es gewiß geschehen, daß der Knabe, welcher die Wissenschaften um des Meisters willen zu lieben begonnen hatte, später an dem Meister um der Wissenschaft willen hängt.
[zitiert nach Michael Felten: Nur Lernbegleiter? Unsinn, Lehrer!, Cornelsen 2016, S. 48]

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814, deutscher Philosoph)

- ☆ „Man studiert ja nicht, um lebenslänglich und stets dem Examen bereit das Erlernte in Worten wieder von sich zu geben, sondern um dasselbe auf die vorkommende Fülle des Lebens anzuwenden, und so es in Werke zu verwandeln. Es nicht bloß zu wiederholen, sondern etwas anderes daraus und damit zu machen; es ist demnach auch hier letzter Zweck keineswegs das Wissen, sondern vielmehr die Kunst, das Wissen zu gebrauchen.“
[in: Johann Gottlieb Fichte: „Deduzierter Plan einer zu Berlin zu errichtenden höheren Lehranstalt“,

in: Eduard Spranger (Hrsg.): Fichte, Schleiermacher, Steffens – über das Wesen der Universität, Leipzig 1910, S. 1-104; hier zitiert nach: in: Dieter Lenzen: Bildung statt Bologna!, Berlin (Ullstein) 2014, S. 68]

Henry Ford (1863-1947, US-amerikanischer Industrieller)

- ☆ Weil Denken die schwerste Arbeit ist, die es gibt, beschäftigen sich auch nur wenige damit.
[Die Rheinpfalz am Sonntag vom 11. Januar 2009, S. 22]
- ☆ Was ein Land ausmacht, entscheidet sich nicht erst in den Forschungslaboren und in den Fabrikhallen, sondern in den Schulen.

Hans Freudenthal (1905-1990, niederländischer Wissenschaftsdidaktiker)

- ☆ „Einem Kind ein Geheimnis verraten, das es selber entdecken kann, ist schlechte Didaktik, es ist ein Verbrechen.“
[Freudenthal, Hans: Mathematik als pädagogische Aufgabe, Band 2, Stuttgart (Klett) 1971, S. 389]
- ☆ „Wenn man einmal soweit ist, ein Fach zu unterrichten, um in ihm prüfen zu können, unterrichtet man das Prüfbare, und es könnte sein, daß dies gerade das ist, was die Mathematik als disciplina mentis am schlechtesten repräsentiert.“
[Freudenthal, Hans: Mathematik als pädagogische Aufgabe, Band 1, Stuttgart (Klett) 1971, S. 83]

Friedrich Fröbel (1782-1852, deutscher Pädagoge)

- ☆ Erziehung ist Vorbild und Liebe.

Galileo Galilei (, italienischer Astronom)

- ☆ Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.

Carl Friedrich Gauß (1777-1855, deutscher Mathematiker)

- ☆ Es ist nicht das Wissen, sondern das Lernen, es ist nicht das Besitzen, sondern das Erwerben, es ist nicht das Dasein, sondern das Hinkommen, was den großen Genuss gewährt. [Schreiben von Gauß an Bolyai, Göttingen, 2. 9. 1808; in: Briefwechsel zwischen Carl Friedrich Gauß und Wolfgang Bolyai. Hrsg. Von Franz Schmidt und Paul Stäckel, Leipzig 1899]
- ☆ Nichts ist getan, wenn noch etwas zu tun übrig ist. [Gauß: Werke, Bd. 5 (nach Vorbs 1955, S. 43)]

Hermann Gmeiner (1919-1986, SOS-Kinderdorf-Gründer)

- ☆ Alles Große in der Welt wird nur dadurch Wirklichkeit, dass irgendwer mehr tut, als er tun müsste.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832, deutscher Dichter)

- ☆ Es ist nichts schrecklicher als ein Lehrer, der nicht mehr weiß, als die Schüler allenfalls wissen sollen. Wer andere lehren will, kann wohl das Beste verschweigen, was er weiß, aber er darf nicht halbwissend sein.
[in: Wilhelm Meisters Wanderjahre]
- ☆ Man lernt nur von dem, den man liebt.

- ☆ Wenn auch die Welt im Ganzen fortschreitet,
die Jugend muss doch immer wieder von vorn anfangen.
[zitiert nach: Sonntag aktuell vom 30.10.2005]
- ☆ Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts!
- ☆ Eigentlich weiß man nur, wenn man wenig weiß;
mit dem Wissen wächst der Zweifel.
[http://www.techfreaq.de/matheZitate.htm am 31.12.2007]
- ☆ Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.

Curt Goetz (1888-1960, deutsch-schweizer Dichter)

- ☆ Allen ist das Denken erlaubt. Vielen bleibt es erspart.

Franz Grillparzer (österreichischer Dichter, 1791-1872)

- ☆ Der Verstand und die Fähigkeit ihn zu gebrauchen,
sind zwei verschiedene Gaben.

Romano Guardini (1885-1968, katholischer Theologe)

- ☆ Der Pädagoge wirkt weniger durch sein Wort als durch sein Handeln.

Hans Habe (1911-1977, ungarisch-amerikanischer-Schriftsteller)

- ☆ Der Irrtum der Jugend:
Sie misst der Zahl ihrer Erlebnisse mehr Gewicht zu als ihrer Tiefe.

Ernst Haeckel (1834–1919 ??)

- ☆ Die wahre Bildung besteht nicht in totem Wissen und leerem Gedächtniskram,
sondern in lebendiger Entwicklung des Gemütes und der Urteilskraft.

Friedrich Hebbel (1813-1863, deutscher Dichter)

- ☆ Bildung ist ein durchaus relativer Begriff.
Gebildet ist jeder, der das hat, was er für seinen Lebenskreis braucht.

Georg Friedrich Wilhelm Hegel (1770–1831 ??)

- ☆ Der Mensch ist, was er als Mensch sein soll, erst durch Bildung.

Werner Heisenberg (1901-1976, deutscher Physiker und Nobelpreisträger)

- ☆ Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man alles vergessen hat, was man gelernt hat.

Leon Henkin (1921-2006, US-amerikanischer Logiker)

- ☆ „Dass Lehrer scheinbar immer schon die Antwort auf alles wüssten, ist eines der großen Missverständnisse über Mathematik, die wir in der Schule weitergeben.
Dadurch bekommen Schüler den Eindruck, es gäbe irgendwo ein Buch mit allen

richtigen Antworten auf alle interessanten Fragen und die Lehrer kennten diese Antworten. Und wenn man dieses Buch in die Hand bekäme, wäre alles erledigt.
Das hat so wenig mit der wahren Natur der Mathematik zu tun.“

[zitiert nach: Stewart, Ian: Professor Stewarts mathematische Schätze. Rowohlt 2012, S. 129]

Heraklit (griechischer)

- ☆ Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern,
sondern das Entzünden von Flammen.

Theodor Heuss (1884-1963, deutscher Bundespräsident)

- ☆ Es gibt drei Hügel, von denen das Abendland seinen Ausgang genommen hat:
Golgatha, die Akropolis von Athen und das Capitol in Rom. Aus allen ist das
Abendland geistig gewirkt, und man darf alle drei, man muss sie als Einheit
verstehen. [zitiert nach: Theodor Heuss, Reden an die Jugend, Tübingen 1956, S. 32]

David Hilbert (1862-1943, deutscher Mathematiker)

- ☆ Wir müssen wissen wir werden wissen.
[David Hilbert: Naturerkennen und Logik, in: Naturwissenschaften 1930, S. 959–963. Inschrift auf David Hilberts Grabstein.]

Wilhelm von Humboldt (1767-1835, preußischer Gelehrter und Bildungsreformer)

☆ xy.
[xy.]

Jäger (Direktor aus Köln)

- ☆ „Ein guter Lehrer ist der, der immer besser wird.“
[in: Verhandlungen der 42. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien vom 24. bis 27. Mai 1893, Leipzig (Teubner) 1894, S. 176]

Immanuel Kant (1724-1804, deutscher Philosoph)

- ☆ „Gute Erziehung ist gerade das, woraus alles Gute in der Welt entspringt.“
[Immanuel Kant: Werke in sechs Bänden, herausgegeben von Wilhelm Weischedel. Band VI: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, Darmstadt 1983, S. 704/4; A 18]
- ☆ „Der Mensch soll seine Anlagen zum Guten erst entwickeln;
die Vorsehung hat sie nicht schon fertig in ihn gelegt;
es sind bloße Anlagen und ohne den Unterschied der Moralität.“
[Immanuel Kant: Werke in sechs Bänden, herausgegeben von Wilhelm Weischedel. Band VI: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, Darmstadt 1983, S. 702/3; A 14]
- ☆ „Es kommt vorzüglich [primär] darauf an, dass Kinder denken lernen.“
[Immanuel Kant: Werke in sechs Bänden, herausgegeben von Wilhelm Weischedel. Band VI: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, Darmstadt 1983, S. 707/4; A 25]
- ☆ „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache der derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. **Sapere aude! Habe den Mut dich deines eigenen Verstandes zu**

bedienen. Ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

[Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? In: Berlinische Monatsschrift (1784) Heft 12, S. 481-494]

☆ „Ursachen der vorherrschenden Situation

Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum so ein großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung frei gesprochen, dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben; und warum es Anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen.“

[Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? In: Berlinische Monatsschrift (1784) Heft 12, S. 481-494]

☆ „Der Mensch soll seine Anlagen zum Guten erst entwickeln; die Vorsehung hat sie nicht schon fertig in ihn gelegt: es sind bloße Anlagen und ohne den Unterschied der Moralität. Sich selbst besser machen, sich selbst kultivieren, und wenn er böse ist, Moralität bei sich hervorbringen, das soll der Mensch. Wenn man das aber reiflich überdenkt, so findet man, daß dieses sehr schwer sei. Daher ist die Erziehung das größte Problem und das schwerste, was dem Menschen kann aufgegeben werden.“

[Immanuel Kant: Über Pädagogik. Herausgegeben und mit einer Vorrede versehen von D. Friedrich Theodor Rink, Königsberg bey Friedrich Nicolovius, 1803]

☆ „Daher ist die Erziehung das größte Problem, und das schwerste, was dem Menschen kann aufgegeben werden.“

[Immanuel Kant: Werke in sechs Bänden, herausgegeben von Wilhelm Weischedel. Band VI: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, Darmstadt 1983, S. 702/3; A 14]

☆ „Bei dem Kinde aber muss man im Unterricht allmählich das Wissen und Können zu verbinden suchen. Unter allen Wissenschaften scheint die Mathematik die einzige der Art zu sein, die diesen Endzweck am besten befriedigt. Ferner muss das Wissen und Sprechen verbunden werden (Beredtheit, Wohlredenheit und Beredsamkeit). Aber es muß auch das Kind das Wissen sehr wohl vom bloßen Meinen und Glauben unterscheiden lernen.“

[Immanuel Kant: Über Pädagogik. Herausgegeben und mit einer Vorrede versehen von D. Friedrich Theodor Rink, Königsberg bey Friedrich Nicolovius, 1803]

Erich Kästner (1899-1974, deutscher Schriftsteller)

☆ Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

John F. Kennedy (1917-1963, US-Präsident)

☆ Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.

[zitiert nach: Die Rheinpfalz am Sonntag vom 5. Dezember 2010]

Felix Klein (1849-1925, deutscher Mathematiker)

☆ „Der Lehrer sollte alle Gebiete, in denen er unterrichtet, in solchem Maße beherrschen, daß er hoch über den Anfangsschwierigkeiten steht und eben daher es vermeidet, den Unterricht nach dem Maße seiner eigenen Kenntnis zu bemessen.“

[Felix Klein: Über den mathematischen Unterricht an den höheren Schulen, in: JDMV 11 (1902) Seite 134]

☆ „Im Einzelnen möchte ich der Individualität des Lehrers eine weitgehende Freiheit lassen; ich glaube mehr an die Wirksamkeit der Persönlichkeiten als an diejenige der Methoden und ausgeklügelten Lehrpläne.“

[Gutachten zur Berliner Schulkonferenz von 1900, gedruckt in: Schubring, Gert: Felix Kleins Gutachten zur Schulkonferenz 1900: Initiativen für den Systemzusammenhang von Schule und Hochschule, von Curriculum und Studium; in: MU 46 (2000) Heft 3, S. 70]

☆ **Mathematik kann niemals ohne Anstrengung gelernt werden.**

[Universität und Technische Hochschule, Vortrag in der ersten allgemeinen Sitzung der 70. Versammlung der GDNÄ am 19. September 1898, gedruckt in: VGDNÄ 1898 (70. Versammlung in Düsseldorf) S. 25-35]

Freiherr Adolph von Knigge (1752-1796, deutscher Schriftsteller)

☆ Durch aktives Mitgestalten entsteht das Bewusstsein des eigenen Wertes.

Arnold Koller (*1933, schweizerischer Bundespräsident)

☆ Wenn jeder nur an sich denkt, ist nicht an alle gedacht.

[in der Neujahrsansprache am 1. Januar 1990, von wem stammt das Zitat ursprünglich?]

Käthe Kollwitz (1867-1945, deutsche Künstlerin)

☆ Eine Gabe ist eine Aufgabe.

Konfuzius (551-479 v. Chr.)

☆ Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln: erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

☆ Lernen und nicht denken ist nichtig. Denken und nicht lernen ist gefährlich.

[DIE RHEINPFALZ AM SONNTAG, 20. Juli 2008]

☆ Sage es mir, und ich vergesse es; Zeige es mir, und ich erinnere mich; Lass' es mich tun, und ich behalte es. [in: Der Mathematikunterricht 41 (1995) Heft 1 S. 3]

☆ Wir sind einander nah durch die Natur, aber sehr entfernt durch die Bildung.

Paul de Lagarde (1827-1891, deutscher Kulturphilosoph)

☆ Bildung ist die Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden, und jenes ernst zu nehmen.

Lao-Tse (ca. 6. Jahrhundert v. Chr., chinesischer Philosoph)

☆ Der Weg ist das Ziel.

Johann Kaspar Lavater (1741-1801, schweizerischer Philosoph)

☆ Es ist kein Verdienst, Verstand zu haben, sondern ein Glück; Verdienst ist, ihn anzuwenden.

Christoph Lehmann (?)

☆ Wer sich des Fragens schämt, der schämt sich des Lernens.

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716, Philosoph und Universalgelehrter)

☆ „Man ist mit seinem Talent Gott und dem Allgemeinwohl verpflichtet.“

[zitiert nach: Antoine, Annette / von Boetticher, Annette (Hg.): Leibniz in der Schule. Materialien für den Unterricht. Band 3: Mathematik, Musik, S. 11]

Dieter Lenzen (*1947, deutscher Erziehungswissenschaftler)

- ☆ „Der Lernende muss dazu gebracht werden, eine souveräne Persönlichkeit werden zu wollen.“
[in: Dieter Lenzen: Bildung statt Bologna!, Berlin (Ullstein) 2014, S. 48]

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799, deutscher Schriftsteller und Mathematiker)

- ☆ Die Wahrheit hat tausend Hindernisse zu überwinden, um unbeschädigt zu Papier zu kommen und von Papier wieder zu Kopf. [www.mathematik.de]
- ☆ Wenn ein Buch und ein Kopf aneinander stoßen und es klingt hohl, ist das allemal im Buch? [Duden: Zitate und Aussprüche 1998, S. 599]

Rosa Luxemburg (1871-1919, sozialistische Politikerin)

- ☆ Mir imponieren nur die Ratschläge und Grundsätze, die der Ratgebende selbst beherzigt.

Feodor Lynen (1911-1979, Biochemiker und Nobelpreisträger)

- ☆ „Akademische Freiheit bedeutet: Es darf mehr gearbeitet werden, als verlangt wird.“
[gefunden in: Mathebuch Klasse 10 Ehrenwirth-Verlag???

Martin Mattheis (*1967, Mathematik- und Informatiklehrer)

- ☆ „Bücher sind spannender als Computer – und leichter zu bedienen!“
[in: Fachbuchjournal 1 (2009) Heft 1, S. 59]
- ☆ „Ein guter Lehrer denkt nicht daran, was er unterrichtet oder „eingeführt“ hat, sondern daran, was die Schülerinnen und Schüler am Ende des Unterrichts gelernt haben.“ [in: Das schnelle Methoden 1x1 Mathematik, Berlin (Cornelsen) 2015, S. 5]
- ☆ „Die wichtigste Grundlage von Mathematikunterricht ist die Begeisterung des Lehrers für Mathematik und seine Freude daran mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Fehlt eine dieser beiden Prämissen, dann hilft auch keine noch so gute Unterrichtsmethode.“ [in: Das schnelle Methoden 1x1 Mathematik, Berlin (Cornelsen) 2015, S. 6]

Hans Margolius (1902-?)

- ☆ Bildung ist nicht Wissen, sondern Interesse am Wissen.

Daphne du Maurier (1907-1989, britische Schriftstellerin)

- ☆ Ein freundliches Wort kostet nichts und ist doch das schönste aller Geschenke.

Maria Montessori (1870-1952, italienische Pädagogin)

- ☆ Hilf mir, es selbst zu tun.

Otto Neugebauer (1899-1990, Mathematiker und Mathematikhistoriker)

- ☆ I wish I knew as much as I thought I knew 10 years ago. [1953]

Novalis (1772 –1801, deutscher Schriftsteller der Frühromantik)

- ☆ Bildung deines Geistes ist Mitbildung des Weltgeistes.

Wolfgang Pannenberg (1928–2014 Theologe)

- ☆ „Das Neue ist nicht immer das Bessere.“
[in: Pannenberg, Wolfgang: Systematische Theologie, Band II, Göttingen 1991, S. 156]

Friedrich Paulsen (1846-1908, deutscher Pädagoge und Philosoph)

- ☆ „Und um über den Erfolg, also über den Besitz der Bildung keinen Zweifel bestehen zu lassen, besteht in Deutschland jetzt allgemein die Einrichtung, daß der Schüler beim Abschluss der Untersekunda geprüft und ihm über die Bildung eine Bescheinigung ausgestellt wird. [...] Damit hätten wir denn auch einen von Staats wegen festgesetzten Maßstab der Bildung; es gehört dazu, was in den sechs ersten Jahreskursen der höheren Schulen gelernt wird; [...]“
[Friedrich Paulsen: Bildung. In: W. Rein (Hrsg.): Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik. 2. Auflage. Langensalza 1903, S. 658–670]

Perikles (um 490v.Chr.-429 v.Chr., athenischer Staatsmann)

- ☆ Beurteilt die Menschen nicht nach ihrer Herkunft, sondern nach ihren Leistungen.

Hans A. Pestalozzi (1929–2004 schweizerischer Manager und Gesellschaftskritiker)

- ☆ „Je mehr Technik zwischen mich und meinen Mitmenschen zwischengeschaltet ist, desto weniger ist Kommunikation möglich.“
[in: Pestalozzi, Hans A.: Auf die Bäume, ihr Affen, Bern 1990⁶, S. 255]

Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827, schweizerischer Pädagoge)

- ☆ Jede Schulbildung, die nicht auf der Grundlage der Menschenbildung aufgebaut ist, führt irre.
- ☆ Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich, als man glaubt.

Jean Piaget (1896-1980, schweizerischer Entwicklungspsychologe)

- ☆ Wer einem Kind die Lösung eines Problems sagt, betrügt es um seine eigene Erfahrung.

Plato (428-348 v.Chr., griechischer Philosoph)

- ☆ Das Wort ist nur der Tat Schatten

Alfred Polgar, (1873-1955, österreichischer Schriftsteller und Aphoristiker)

- ☆ Und dann erweitern Bücher den Gesichtskreis. Wenn man sie nämlich liest.

Roman Polanski (*1933, polnischer Filmregisseur)

- ☆ Es gibt immer eine Lösung. Es ist nicht unbedingt die richtige, aber irgendeinen Einfall hat man immer.

Polybios (um 200-120 v. Chr., griechischer Geschichtsschreiber)

- ☆ Der Anfang ist die Hälfte vom Ganzen.

Wilhelm Raabe (1831-1910, ??)

- ☆ Wenn Bildung frei macht,
so will der Deutsche seine Bildung dazu auch so billig als möglich haben.

Manfred Rommel (1928-2013, deutscher Politiker)

- ☆ Schulbildung = Wenn wir den erheblichen Widerstand in Rechnung stellen, den die Schuljugend dem Bestreben, sie zu bilden, entgegensetzt, können wir die Leistungen der Lehrerschaft erst richtig würdigen. Diese liegt darin, daß sie der Jugend trotz ihres heftigen Sträubens Lesen, Zeichnen, Rechnen, Schreiben, Geographie und Geschichte beibringt, letzteres jedenfalls in einem Maße, daß Caesar nicht nur für den Hund des Nachbarn gehalten wird.

[Frank-Planitz, Ulrich: Manfred Rommels politisches Lexikon, Deutsche Verlags-Anstalt 2002^o, S. 90]

Philipp Rosenthal (1855-1937, deutscher Unternehmer)

- ☆ Der größte Verrat an der Moral ist der Misserfolg.

Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944, französischer Schriftsteller)

- ☆ Man soll vom Menschen das verlangen, was er kann.
- ☆ Wenn du ein Schiff bauen willst,
so trommle nicht Leute zusammen, um Aufgaben zu verteilen,
sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem großen weiten Meer.

Peter Silbernagel (Vorsitzender des Philologenverbandes Nordrhein-Westfalen)

- ☆ „Professionalität in den studierten Fächern ist Voraussetzung für guten Unterricht.“
[Blick ins Gymnasium Nr. 288, (31. Jahrgang) Juni 2016, S. 4]
- ☆ „Mit Vorsatz werden junge Menschen betrogen, wenn sie keine Rückmeldung zu den erbrachten Leistungen erhalten.“
[Blick ins Gymnasium Nr. 288, (31. Jahrgang) Juni 2016, S. 4]
- ☆ „Lernstandserhebungen und Qualitätsanalysen sind nicht Teil der Lösung, sondern Teil des Problems.“
[Blick ins Gymnasium Nr. 288, (31. Jahrgang) Juni 2016, S. 4]

Sokrates (469-399 v. Chr., griechischer Philosoph)

- ☆ Die Kinder von heute sind Tyrannen.
Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer.

[DIE RHEINPFALZ AM SONNTAG, 20. Juli 2008]

Herbert Spencer (1820-1903, englischer Sozialwissenschaftler und Philosoph)

- ☆ Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.
[Rheinischer Merkur Nummer 19 - 2004]

Manfred Spitzer (*1958, deutscher Hirnforscher)

- ☆ „Wissen befindet sich immer in Köpfen, in Clouds sind nur Informationen.“
[zitiert nach: Blick ins Gymnasium Nr. 317 vom Februar 2019, S. 3]

Paul Johannes Tillich (1886-1965, evangelischer Theologe)

- ☆ Weisheit ist die Anerkennung der eigenen Grenzen.

Kurt Tucholsky (1890-1935, deutscher Schriftsteller)

- ☆ Laß dir von keinem Fachmann imponieren, der dir erzählt:
„Lieber Freund, das mache ich schon seit zwanzig Jahren so!“
– Man kann eine Sache auch zwanzig Jahre lang falsch machen.
[http://www.techfreaq.de/matheZitate.htm am 31.12.2007]

Mark Twain (??)

- ☆ Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn der letzte Dollar weg ist.

Leonardo da Vinci (1452-1519, Renaissance-Künstler)

- ☆ Wer nicht kann, was er will, muss das wollen, was er kann.
Denn das zu wollen, was er nicht kann, wäre töricht.

Bernhard Vogel (*1932, Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz und dann in Thüringen)

- ☆ „Was neu vorgeschlagen wird, muss besser sein als das Alte.“
[zitiert in: Orange. Das Magazin der CDU Rheinland-Pfalz, 2017 Heft 01, S. 13]

Voltaire (François-Marie Arouet) (1694-1778, französischer Philosoph)

- ☆ Wir sind verantwortlich für das was wir tun, und für das was wir nicht tun.

Martin Wagenschein (1896-1988, deutscher Mathematikdidaktiker)

- ☆ „Verstehen des Verstehbaren ist ein Menschenrecht.“
[Wagenschein, Martin: Ursprüngliches Verstehen und exaktes Denken Bd. 1, Stuttgart (Klett) 1970², S. 419]

Paul Watzlawick (1921-2007, österreichisch-amerikanischer Kommunikationswissenschaftler)

- ☆ „Wahr ist nicht was A sagt, sondern was B versteht.“
[???
- ☆ „**Man kann nicht nicht kommunizieren.**“
[zitiert nach: Bachmair, Sabine / Faber, Jan / Hennig, Claudius / Kolb, Rüdiger / Willig, Wolfgang: Beraten will gelernt sein, Beltz 2007⁸, S. 98-104]
[Paul Watzlawick, Janet H. Beavin, Don D. Jackson. Menschliche Kommunikation. Huber Bern Stuttgart Wien 1969, 2.24 S. 53]
[Paul Watzlawick, Janet H. Beavin, Don D. Jackson. Menschliche Kommunikation. Huber Bern Stuttgart Wien 2011¹², 2.24 S. 60]
- ☆ „One cannot not communicate.“
[Paul Watzlawick, Janet H. Beavin, Don D. Jackson. Pragmatics of Human Communication. New York W. W. Norton 1967. p. 51]

- ☆ **„Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt, derart, daß letzterer den ersten bestimmt, daher ein übergeordneter Aspekt ist.“**
[zitiert nach: Bachmair, Sabine / Faber, Jan / Hennig, Claudius / Kolb, Rüdiger / Willig, Wolfgang: Beraten will gelernt sein, Beltz 2007⁸, S. 98-104]
[Paul Watzlawick, Janet H. Beavin, Don D. Jackson. Menschliche Kommunikation. Huber Bern Stuttgart Wien 1969, 2.34 S. 56]
- ☆ **„Menschliche Kommunikation bedient sich digitaler und analoger Modalitäten.“**
digitale Kommunikation = verbale Äußerungen, analoge Kommunikation = non-verbale Äußerungen
Mit analogen Elementen wird häufig die Beziehungsebene vermittelt, mit digitalen die Inhaltsebene.
[zitiert nach: Bachmair, Sabine / Faber, Jan / Hennig, Claudius / Kolb, Rüdiger / Willig, Wolfgang: Beraten will gelernt sein, Beltz 2007⁸, S. 98-104]

Alfred North Whitehead (1861-1947, britischer und Philosoph und Mathematiker)

- ☆ Suche das Einfache und misstraue ihm. [www.mathematik.de]

Oscar Wilde (1854-1900, ??)

- ☆ Bildung ist etwas Wunderbares. Doch sollte man sich von Zeit zu Zeit daran erinnern, dass wirklich Wissenswertes nicht gelehrt werden kann.

Ludwig Wittgenstein (1889-1951, österreichisch-britischer Philosoph)

- ☆ Sprache schafft Wirklichkeit,
und die Grenzen der Sprache sind die Grenzen des einzelnen Weltbildes.
- ☆ „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“
[Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus, Satz 5.6]
- ☆ „Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.“
[Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus, Satz 7]

Friedrich August Wolf (1759-1824, Altphilologe)

- ☆ „Habe Geist und wecke Geist“ [Grundlegende Aussage zum Lehrer sein]
[Zitiert nach: Verhandlungen der siebenundvierzigsten Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle a. d. Saale vom 7. bis 10. Oktober 1903, Im Auftrage des Präsidiums zusammengestellt von Dr. Max Adler, Leipzig (Teubner) 1904, S. 15]

Platon (428/27-248/347 v.Chr., griechischer Philosoph)

- ☆ Wenn **Väter** ihre Kinder gewähren lassen und sich vor ihnen geradezu fürchten,
wenn **Söhne** ohne Erfahrung handeln wollen wie die Väter,
sich nichts sagen lassen, um selbständig zu erscheinen,
wenn **Lehrer**, statt ihre Schüler mit sicherer Hand auf den richtigen Weg zu führen, sich vor ihnen fürchten und staunen, dass ihre Schüler sie verachten,
wenn sich die **Unerfahrenen** den älteren Erfahrenen gleichstellen
und in Wort und Tat gegen sie auftreten,
die **Alten** sich aber unter die Jungen setzen
und versuchen, sich ihnen gefällig zu machen,
indem sie Ungehörigkeiten übersehen und daran teilnehmen,
damit sie nicht als vergreist oder autoritätshörig erscheinen,
wenn auf diese Weise verführte **Jugend** aufsässig wird,
sofern man ihr auch nur den mindesten Zwang auferlegen will,

weil niemand sie lehrte, die Gesetze zu achten,
ohne die keine Gemeinschaft leben kann ...
dann ist Vorsicht geboten: dieser Weg droht in die Tyrannei zu führen.

SIEHE AUCH:

Buch der Sprichwörter (In der Bibel nach den Psalmen)

Soweit vorhanden sind Belege, wo das Zitat nachgelesen werden kann, angegeben.
Leider habe ich für viele Zitate keinen genauen Beleg, um die Richtigkeit nachzuprüfen. Falls Sie eine solche Belegstelle zu einem der aufgeführten Zitate ergänzen könnten, würde ich mich über eine entsprechende Mail sehr freuen:

Mattheis@mathematik.uni-mainz.de

Die jeweils aktuelle Liste ist zu finden unter:

<https://angewandte-didaktik.mathematik.uni-mainz.de/mattheis/listen/>